

Von Almissa nach Duare (Zadvarje).

Zum Wasserfall Gubavica.

Kaum einen Kilometer nördlich von Almissa biegt das Bett der Cetina gegen Osten ab und wird hier beiderseits von schmalen, seit 1412 entsumpften Auen besäumt, welche ihrerseits wieder von mächtigen, besonders im Süden prall aufsteigenden Felswänden cañonartig eingeeengt erscheinen. Entlang diesen oft bizarr geformten Wänden zieht am Südufer ein guter Fahrweg, der sich bei den Mühlen von Radman,¹ einem



CETINA-WASSERFALL BEI DUARE.

äusserst lieblich gelegenen Punkte, vom Flusse rechts wendet, um über die Höhen, auf welchen die Rotten der Gemeinde Kučiće liegen, jene nördliche Biegung der Cetina abzuschneiden, an welcher sich die Hauptgruppe der unteren Mühlen befindet.

Nach ungefähr zweistündiger sehr interessanter Fahrt nähert sich der Fahrweg wieder dem Flusse und man kommt an zwei Mühlen vorüber, welche theils zum Orte Slime, theils zu dem

¹ Petter macht aufmerksam, dass sich auf der Strecke von Almissa bis zu den Mühlen von Radman (Viseć) eine Anzahl von nur in Dalmatien vorkommenden Pflanzen finden: *Campanula Portenschlagiana*, *Cardamina maritima*, *Farsetia triquetra*, *Galium aureum et rupestre*, *Teucrium arduum*.